

## 1. Anwendungsbereich



**Reinigungs- und Aufräumungsarbeiten bei Vorfinden von Injektionsnadeln („Fixerbesteck“)**

## 2. Gefahren für Mensch und Umwelt



Verschiedene Bakterien und Viren, unter anderem HIV, Hepatitis B und Hepatitis C sind weltweit beim Menschen vorkommende Autoimmunerkrankung die u. a. durch Kontakt mit infiziertem Blut und anderen Körperflüssigkeiten übertragen werden.

Aufnahmepfade/Übertragungswege:

Eine Infektion, HIV, Hepatitis-B-Viren und Hepatitis-C-Viren kann über den Kontakt mit infiziertem Blut oder andere infizierte Körperflüssigkeiten erfolgen, die beispielsweise über geringfügige Verletzungen der Haut (Schnitt-, Stich-, Bissverletzungen oder andere offene Wunden) oder über die Schleimhäute aufgenommen werden.

Beispiele: Gesundheitliche Wirkungen:

Das Humane Immundefizienz-Virus (englisch human immunodeficiency virus), zumeist abgekürzt als HIV oder auch bezeichnet als Menschliches Immunschwäche-Virus oder Menschliches Immundefekt-Virus, ist ein behülltes Virus, das zur Familie der Retroviren und zur Gattung der Lentiviren gehört. Eine unbehandelte HIV-Infektion führt nach einer unterschiedlich langen, meist mehrjährigen symptomfreien Latenzphase in der Regel zu AIDS (engl. acquired immunodeficiency syndrome, erworbenes Immundefizienzsyndrom). Durch das Hepatitis-B-Virus sowie durch das Hepatitis-C-Virus wird eine akute Leberentzündung verursacht, die in vielen Fällen auch einen chronischen Verlauf annehmen kann und die zur Leberzirrhose (Endstadium chronischer Leberkrankheiten) und zum Leberzellkarzinom (bösartige Krebserkrankung, die sich direkt aus den Leberzellen entwickelt) führen kann.

## 3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



**Hygienevorgaben:**

- Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Der Hautschutzplan ist zu beachten.
- Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.

**Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion:**

- Verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren.
- Hände reinigen und desinfizieren.
- Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (durchstichsichere Arbeitshandschuhe, Schuhwerk) abzulegen, sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren.

**Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**

- Eine Immunisierung durch eine Impfung (Hepatitis-B-Virus) ist sinnvoll. Es sind Kombinationsimpfstoffe verfügbar, die zusätzlich gegen Hepatitis-A-Infektionen schützen.
- Der direkte Kontakt mit Injektionsbesteck ist zu vermeiden und einschlägig bekannte Flächen sind abzusuchen.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei Vorfinden von Injektionsbesteck sind durchstichsichere Arbeitshandschuhe und Greifzangen zum Aufsammeln von Injektionsnadeln zu verwenden.</b></li> <li>• Injektionsnadeln sind in speziellen (gekennzeichneten) Sammelbehältern für Injektionsbesteck aufzubewahren.</li> </ul> <p><b>Empfohlene PSA in der Grünpflege mit Möglichkeit der Verletzung durch Injektionsbesteck:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperbedeckende Arbeitskleidung mit Kopfbedeckung</li> <li>• durchstichsichere Arbeitshandschuhe</li> <li>• geschlossene leicht zu reinigende desinfizierbare Schuhe oder Stiefel</li> </ul>	
<b>4. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall</b>		
	<p>Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf Kontakt zu möglichen Infektionsquellen.</p> <p>Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge zu nutzen.</p>	
<b>5. Erste Hilfe</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe bewahren</li> <li>• Ersthelfer heranziehen, Erste Hilfe leisten</li> <li>• <b>Notruf: 112</b></li> <li>• Unfall melden, ggf. Unfallmeldung erstellen</li> </ul> <p><u>Maßnahmen bei Nadelstichverletzung durch „Fixerbesteck“:</u></p> <p>5.1 Wunde durch Druck an der Einstichstelle zum Ausbluten erregen bis ein deutlicher Tropfen sichtbar ist.</p> <p>5.2 Wunde 10 Minuten punktuell mit einem viruzidwirksamen Händedesinfektionsmittel desinfizieren. (Kein Absaugen mit Mund, Kein Alkohol)</p> <p>5.3 Unmittelbarer Arztkontakt (innerhalb 1 Stunde) erwirken und Nadelstichverletzung anzeigen. Sofortmaßnahmen durch Arzt. Fixerbesteck in durchstichsicheren Behälter mitführen.</p>	
<b>6. Instandhaltung, Sachgerechte Entsorgung</b>		
	<p>Abfallreste sachgerecht entsorgen.</p> <p>Gfg. gefundenes Injektionsbesteck (Nadeln) die in speziellen (gekennzeichneten) Sammelbehältern für Injektionsbesteck aufbewahrten Injektionsnadeln sind der Entsorgung zuführen.</p>	

Datum: 01.01.2018

**IMS Services Dienstleistungen**

Prüfung nach 12 Monaten

Änderung bei Bedarf durch IMS Services